

**Gendern ist ...
wenn der Sachse
mit dem Boot umkippt**

Eulenspiegel

Inhalt

Thomas Kupfermann • Die Zeiten gendern sich	5
Manfred Pankratz • Aus unserer Lokalredaktion	14
Es muss sich alles gendern	16
Arwed Willis Matscharek • Männer, Kampf dem Plural!	18
Frieder Heinze • Im Land der Täter und der Täterinnen	22
Dietmar Wischmeyer • Geschlechter	24
Claudia Hummelsheim • Edelbitter oder Ich bin es	26
Ina Holzhauer • Aus unserer Wissenschafts- redaktion	28
Geschlechtssensibel gesagt	30
Beate Hellbach • Gendern für Profis	32
Isabelle Reiff • Weniger ist mehr!	37
Was sonst noch passierte	40
Mal so gefragt ...	48
Aus unserer Hauptstättredaktion	51
Sabine Semmler • Von dem Fischer und sine Fru	52
Siena Müllsie • Femini-Sprech	56
Sebastian Schneider • Immer Ärger mit Eva	58
Von unserem Auslandskorrespondenten Mark Twain	60
Thomas Kupfermann • Sprechen Sie noch, oder gendern Sie schon?	62

Thomas Kupfermann

Die Zeiten gendern sich

Soll eine Frau eine Fußgängerbrücke betreten? Gleichberechtigt und geschlechtersensibel kann sie nur über eine Zufußgehendenbrücke laufen.

Der Hinweis im Baumarkt »Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern« dürfte nur angebracht werden, wenn es sich um einen reinen Männerbetrieb handelt.

Was heißt denn: »Radfahrer absteigen!« Da muss keine Frau den Fuß von der Pedale nehmen!

Der Sparkasse, die keine Kontoinhaberinnen kennt und ihre Anschreiben mit »Lieber Kunde« beginnt, sollte das Konto gekündigt werden!

Ein Formular, das die Unterschrift des »Antragstellers« verlangt, kann doch keine Frau unterzeichnen!

Moment mal, in der deutschen Sprache erfasst Fußgänger jeden, der zu Fuß geht. Antragsteller meint Frauen und Männer. Kunde schließt uns alle ein, Frauen wie Männer. Wenn es im Baumarkt heißt »Unsere Mitarbeiter beraten Sie« wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter Auskunft geben, Hauptsache, es lässt sich überhaupt jemand blicken. Wir alle sind Fahrradfahrer, ausgenommen die Autofahrer.

Nein! Wo ist da die Frau? – sagen Gender-Aktivisten. Wo bleibt denn da das biologische Geschlecht? Frauen sind bestenfalls »mitgemeint«, werden aber nicht »genannt«, sind nicht SICHTBAR. »Der Mann als Norm und Standardversion des Menschen wird uns von der Sprache aufgezwungen!«, und wer so spricht (oder von

Aus unserer Lokalredaktion

von Manfred Pankratz

Gestern waren in Berlin Handwerker*innenvertreter*innen eingeladen von den örtlichen Bürger*innenmeister*innen wie jährlich auch alle fünf Jahre von den Bundeskanzler*innen, in diesem Jahr vom amtierenden Bundeskanzler. Zu den Handwerker*innenvertreter*innen gehörten Maurer*innen, Tischler*innen, Schneider*innen, Müller*innen und Schmied*innen. Es war nur ein Zimmermann dabei – die weiblichen Menschen aus dieser Berufsgruppe nahmen die Einladung nicht an, weil sie nicht wussten, wie sie sich bezeichnen sollten. Die Dortmunder Handwerker*inneninnung wollte nicht hinter Berlin zurückstehen. Am Tag vor der Einladung der Handwerker*innenvertreter*innen mit den Bürger*innenmeister*innen in Berlin organisierte sie in Dortmund eine kleine Demo, um auf die Arbeitswelt hier vor Ort aufmerksam zu machen. So führte der Weg über die Präsident*innen-, Kronprinz*essinnen- und Kaiser*innenstraße. Dazu gesellte sich eine kleine Gruppe, die vom Dortmunder Borsigplatz kam, und zwar aus der Dreher*innen- und Schlosser*innenstraße. Auf einer Wiese sahen sie gendergerecht eine Störchin, die gerade eine Fröschin verspeiste.



**ENDLICH: STEWARDESSEN BEGRÜSSEN
PASSAGIERE JETZT GENDERGERECHT!**

LIEBE ZUKÜNFTIGE OPFER
DER PAMPE, DIE WIR IHNEN
GLEICH ALS MITTAGESSEN
SERVIEREN WERDEN...

COCKPIT:IN



toonpool

Es muss sich alles gendern

... etwas auf Vorderperson bringen

Was
Hänschen
und Gretchen nicht
lernen, lernen Hans
und Grete
nimmermehr.

Gelegenheit
macht
DiebInnen.

Es ist noch
kein*e Meister*in
vom Himmel
gefallen.

Ein/e
Schelm/in,
wer Böses dabei
denkt!

... aus aller Herren, Frauen
und Diversen Länder

AnglerInnenlatein

Was die in der Landwirtschaft
Arbeitenden nicht kennen, fressen
sie nicht.

Viele
Kochende
verderben
den Brei.

Die
das Kaiseramt
innehabende Person
ist nackt.

Der/die Kund/in ist König/in.

Alte
Schwedin!

Kleine Geschenke
erhalten die
Freund*inschaft.

Der Verlag dankt den Autoren und den Zeichnern für die freundliche Genehmigung zum Abdruck der Beiträge.

Die Cartoons zeichneter:

Timo Essner (29)

Fussel (35)

JotKa (50)

Hans Koppelredder (55)

Sebastian Krumbiegel (13, 23, 43)

Til Mette (10, 38)

Martin Perscheid (57, 61)

Scharwel (7, 25, 41)

Karsten Schley (14, 46)

© 2022 Eulenspiegel Verlagsgruppe Buchverlage GmbH, Berlin
Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten. Ohne ausdrückliche
Genehmigung des Verlags ist es nicht gestattet, dieses Werk oder
Teile daraus auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen oder
in Datenbanken aufzunehmen.
Umschlag: Verlag

Die Bücher des Eulenspiegel Verlags erscheinen
in der Eulenspiegel Verlagsgruppe.

Printed in EU

www.eulenspiegel.com